

## Sitzungsprotokoll vom 22.03.2017 - Gemeinderat

<b>Ort</b>	Gemeindeamt, Sitzungssaal	<b>Beginn</b>	17:30
<b>Schriftführer</b>	Gottfried Berndl	<b>Ende</b>	18:10

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzungseinladungen nachweislich zugestellt wurden. Das Protokoll wurde den im Gremium vertretenen Fraktionen mit der Sitzungseinladung zugestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**Bemerkungen** GR Schweinzer und GR Pany sind entschuldigt abwesend.

### Anwesend:

Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger  
Vbgm. Andrea Kotmiller  
GfGR. Ing. Ewald Rammel  
GfGR. Roman Kadanka  
GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger  
GfGR. Ewald Paukowitsch  
GR. Judith Kiebl  
GR. Jochen Gugerele  
GR. Ing. Wolfgang Brückler  
GR. MSc Jürgen Riegler  
GR. Julia Datzinger  
GR. Werner Schweiger  
GR. Franz Mazanek  
GR. Sabine Ramel  
GR. Harald Engelschärmüller  
GR. Franz Stiefsohn  
GR. Gabriele Karner-Rußwurm  
GR. Ing. Karl Wieder  
GR. Ing. Herbert Doppel  
GR. Ing. Gottfried Grabensteiner  
GR. Erich Königsberger  
GR. Erich Kovar  
GR. Walter Horinek

### Tagesordnung

1.	Öffentlicher Teil	
1.01	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.02	Gebärungsprüfung	GR. Walter Horinek
1.03	Rechnungsabschluss 2016	GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger
1.04	Auftragsvergabe Straßenbau und Planung 2017	GfGR. Ing. Ewald Rammel
1.05	Verrohrung Pfaffengraben	GfGR. Ing. Ewald Rammel
1.06	Änderung der Wasserabgabenordnung	GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger
1.07	Änderung Flächenwidmungsplan	GfGR. Roman Kadanka
1.08	Wohnungsvergaben, Dr.-Karl-Renner-Straße	Vbgm. Andrea Kotmiller
1.09	Änderung von Mietverträgen, Siedlungsstraße	Vbgm. Andrea Kotmiller

- 1.10 Bericht der Umweltgemeinderäte  
2. Nicht Öffentlicher Teil  
2.01 Personalangelegenheiten

GR. MSc Jürgen Riegler

Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger

**Zu Punkt 1.: Öffentlicher Teil**

**Bericht**

**Zu Punkt 1.01: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

**Bericht**

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht. Es gilt daher als genehmigt.

**Zu Punkt 1.02: Gebarungsprüfung**

**Bericht**

GR Horinek berichtet über die am 08.03.2017 durchgeführte Gebarungsprüfung, die sich über die Zeit vom 30.11.2016 bis einschließlich 08.03.2017 erstreckte. Der Bericht über die Gebarungsprüfung liegt dem Protokoll als Beilage 1 bei. Der Bericht wird einhellig zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 1.03: Rechnungsabschluss 2016**

**Bericht**

GGR Ing. Thomas Zeilinger berichtet:  
Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wurde hinsichtlich der rechnerischen Richtigkeit geprüft. Der Rechnungsabschluss schließt mit folgenden Summen:

Ordentlicher Haushalt  
Einnahmen € 10.515.794,16  
Ausgaben € 10.079.122,13  
Mehreinnahmen = SOLL-Überschuss € 436.672,03

Außerordentlicher Haushalt  
Einnahmen im Haushaltsjahr 2016 € 845.136,47  
Abzüglich Soll-Überschuss aus Vorjahren € 37.310,35  
Abzüglich Abwicklung Soll-Überschuss ABA BA 13 € 1.251,41  
Einnahmen periodenbereinigt Haushaltsjahr 2016 € 806.574,71  
Zuzüglich die abgewickelten Sollüberschüsse aus den Vorjahren € 112.841,96  
Einnahmen gesamt 2016 € 919.416,67

Ausgaben im Haushaltsjahr 2016 € 838.606,26  
Zuzüglich Abwicklung Soll-Abgang WVA BA 16 € 43.500,06  
Ausgaben gesamt 2016 € 882.106,32  
Differenz Einnahmen/Ausgaben = Mehreinnahmen € 37.310,35

Der Saldo des außerordentlichen Haushaltes ergibt sich aus den Soll-Überschüssen bei den Vorhaben

Sportanlagen (26201) € 37.310,35  
Summe der Überschüsse € 37.310,35  
abzüglich der Soll-Abgänge bei den Vorhaben  
Summe der Abgänge € 0,00

Verwahrgelder - IST  
Einnahmen € 2.235.799,42  
Ausgaben € 1.839.271,72  
Mehreinnahmen = Saldo € 396.527,70

Vorschüsse - IST

Einnahmen € 995.984,82  
Ausgaben € 1.036.183,35  
Mehrausgaben = Saldo € 40.198,53

Die Mehreinnahmen und Reste des Haushaltsjahres 2016 wurden ordnungsgemäß in das Haushaltsjahr 2017 vorgetragen.

GR Walter Horinek berichtet im Gemeinderat anschließend über das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2016:

Der im Rechnungsabschluss ausgewiesene Soll-Überschuss in Höhe von € 436.672,03 wird durch folgende Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen begründet:

Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag (Auswahl):

- Für die budgetierten Sachaufwandskosten in der Volksschule mussten rund 9 % weniger ausgegeben werden (€ 21.792,52)
- Milder Winter 2015/2016 brachte Einsparungen gegenüber dem VA von € 38.306,90
- Ansatz Wasser u. Kanal, kein Steuerungssoftwareankauf (€ 50.000,-)
- Keine Instandsetzungsmaßnahmen Arzthaus (€ 20.000,-)
- Zuführung an den außerordentlichen Haushalt (€ 98.525,-), dabei wurden die Minderausgaben im Ansatz Straßenbau von € 183.757,68 bzw. die Mehrausgaben im Ansatz Rampsteg Neu von € 57.634,88 schon miteingerechnet)

Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag (Auswahl):

Ansatz Wirtschaftshof (€ 34.946,34, Traktorankauf Eigenkapital anstatt Leasing)  
Instandhaltungen der WVA und ABA (€ 109.435,73)

Für die Mehrausgaben wurden die jeweiligen GV- bzw. GR-Beschlüsse im Jahr 2016 beschlossen.

Die Verwaltungsleistungen der Bediensteten wurden in allen Ansätzen (auch die Arbeiten für die Verbände: Mittelschulgemeinde, Sonderschulgemeinde, Musikschulgemeinde, Sporthalle und Standes- und Staatsbürgerschaftsverband) berücksichtigt. Ebenso die Leistungen des Wirtschaftshofes (diese wurden auf Basis der Stundenaufzeichnungen der Bauhofmitarbeiter vorgenommen).

Verwaltungsleistungen für alle Kostenstellen (Ansätze): € 735.501,90

Verwaltungsleistungen für Verbände: € 190.846,63

Leistungen des Wirtschaftshofes für alle Kostenstellen (Ansätze): € 658.693,25

Mittlerweile beträgt das Budget für das Projekt Essen auf Rädern für das Jahr 2016 € 84.017,01. (2014: 59.191,87). Einnahmen in Höhe von € 80.617,27 stehen dem gegenüber.

Die Betriebskosten für die Unterbringung der Flüchtlinge für den Zeitraum September 2015 bis September 2016 in der Schulstraße 4 wurden dem Österreichischen Roten Kreuz in Rechnung gestellt. Die Einnahmen in Höhe von € 13.220,49 wurden verbucht.

Bei den Gebühren, Steuern und Abgaben gibt es folgende Mehr- oder Mindereinnahmen gegenüber den veranschlagten Beträgen:

Grundsteuer A € -3.672,03

Grundsteuer B € 203,49

Kommunalsteuer € -14.406,99

Aufschließungsabgabe € -22.416,13

Vorauszahlung Aufschließungsabgabe € -100.000,-

Lustbarkeitsabgabe € -7.107,54

Gebrauchsabgabe € -1.543,00

Verwaltungsabgaben € -1.827,42

Hundeabgabe € -30,24

Im Bereich der ausschließlichen Gemeindeabgaben musste aufgrund von Firmeninsolvenzen in den letzten Jahren für die Aufrechterhaltung der Liquidität Abgaben und Steuern in Höhe von € 14.543,59 (ML Company, JM Strömungstechnik, Luminox-Love Lake) als uneinbringlich abgeschrieben werden.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden folgende Beiträge geleistet:  
Wohnsitzgemeindebeitrag nach Sozialhilfegesetz € 68.003,86  
Sozialhilfeumlage € 597.099,36  
Berufschulerhaltungsbeitrag und Beitrag zum Schulbaufonds € 63.360,-  
Jugendwohlfahrtsumlage € 78.683,82  
NÖKAS-Beitrag € 1.076.283,56

Zu den Ausgaben ist zu vermerken, dass neben der wirtschaftlichen Haushaltsführung ein Großteil der veranschlagten Beträge nicht zur Gänze ausgeschöpft wurde. So konnte im Rechnungsabschluss ein positives Ergebnis erzielt werden; das heißt, es standen auch einige Hunderttausend Euro für die Finanzierung von Projekten im außerordentlichen Haushalt zur Verfügung. Weiters konnten € 200.365,58 an Rücklagen angespart werden.

Die im außerordentlichen Haushalt ausgewiesenen Vorhaben konnten zu einem großen Teil durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt finanziert werden.

Der Rechnungsabschluss ergibt einen Gesamtüberschuss von € 935.646,36  
davon Zuführung an den außerordentlichen Haushalt € 498.974,33  
Überschussvortrag in das Haushaltsjahr 2017 € 436.672,03

Schuldenstand am 01.01.2016 € 6.783.946,77  
Buchhalterische Darlehensaufnahmen 2016 (NÖ WWF, Darl.Nr. 61 bis 65) € 134.040,-  
Darlehenstilgungen 2016 € 619.711,55  
Schuldenstand am 31.12.2016 € 6.298.275,22

Finanzschulden bei inländischen Banken für den eigenen Haushalt € 6.138.729,32  
aus Darlehen von Gebietskörperschaften € 159.545,90  
gesamt € 6.298.275,22  
davon für die Abschnitte 85 - 89 (Marktbestimmte Betriebe) € 5.390.691,59

Schulden nach Art der Bedeckung (Stand 31.12.)  
Schulden nach Art 1 allgemeine Deckungsmittel € 978.692,18  
Schulden nach Art 2 über Gebühren finanziert € 5.319.583,04

Zinsaufwand € 67.816,04  
Annuitätzuschüsse € 111.448,90

Der Schuldenstand hat sich um € 485.671,55 (minus 7,15 %) verringert!

Rücklagen am Beginn des Haushaltsjahres 2016 € 255.209,17  
Zuführung an Rücklagen 2016 € 200.365,58  
Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres 2016 € 455.875,30

Der Aufwand für Immobilienleasing inklusive Kautions € 213.408,50  
Wirtschaftshof € 91.160,24  
Feuerwehrzentrale € 122.248,26  
Mobilienleasing € 0,-

**Antrag**

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

**Beschluss**

Mit Mehrheit beschlossen

<b>Bemerkungen</b>	21 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP, Grüne), 2 Stimmenthaltung (FPÖ)
<b>Zu Punkt 1.04:</b>	<b>Auftragsvergabe Straßenbau und Planung 2017</b>
<b>Bericht</b>	<p>GGR Ing. Ewald Rammel berichtet:</p> <p>A. Vom Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft DI Georg Zeleny liegt ein Angebot für Ingenieursleistungen für Straßenbauarbeiten 2017 in Höhe von € 14.853,17 vor. Der Ausschuss Tief- und Straßenbau empfiehlt und wünscht die Vergabe des Auftrags an die Firma Zeleny.</p> <p>B. Die Firma Zeleny Infrastruktur Planung, Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik &amp; Wasserwirtschaft, schrieb an 6 Firmen die Auftragsvergabe des Straßenbaus 2017 der Marktgemeinde Ober-Grafendorf aus. Von allen Firmen kamen Angebote zurück.</p> <p>Der Bestbieter ist die Firma Alfred Trepka GmbH. aus Ober-Grafendorf mit einem Angebot über € 325.640,95. Zusätzlich zum Angebot von Fa. Trepka für den Straßenbau 2017 kommt noch ein Betrag über € 16.806,51 für die Sanierung der Eichwaldsiedlung.</p> <p>Die weiteren Angebote der Firmen sind:  Fa. Granit € 341.813,08  Fa. Leyrer&amp;Graf € 342.869,57  Fa. Strabag € 349.710,64  Fa. Malaschovsky € 364.523,10  Fa. Bachner € 370.990,07</p> <p>Alle Summen sind inklusive Mehrwertsteuer.</p>
<b>Antrag</b>	GGR Ing. Rammel ersucht um den Beschluss wie vorgetragen.
<b>Beschluss</b>	Einstimmig beschlossen
<b>Zu Punkt 1.05:</b>	<b>Verrohrung Pfaffengraben</b>
<b>Bericht</b>	<p>GGR Ing. Ewald Rammel berichtet:</p> <p>Die Firma Alfred Trepka GmbH legt für die Verrohrung des Pfaffengrabens ein Angebot über € 94.610,47 inklusive Mehrwertsteuer. Es wird eine Verrohrung von der Gelebten Hoffnung bis zur Fam. Dürnecker gelegt. Das Wasser wird in den Mühlbach geleitet. DI Zeleny beurteilt die Angebotspreise als angemessen.</p>
<b>Antrag</b>	GGR Ing. Rammel ersucht um den Beschluss wie vorgetragen.
<b>Beschluss</b>	Einstimmig beschlossen
<b>Zu Punkt 1.06:</b>	<b>Änderung der Wasserabgabenordnung</b>
<b>Bericht</b>	<p>GGR Zeilinger berichtet, dass es aufgrund des Schreibens des Amtes der NÖ Landesregierung gemäß § 9 Abs. 3 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978 notwendig ist, § 6 Abs. 2 der Wasserabgabenordnung den Wert von 20 m<sup>3</sup>/h auf die gesetzlich festgelegte Verrechnungsgröße 17 m<sup>3</sup> abzuändern und die Bereitstellungsgebühr mit € 391,- neu festzusetzen.</p>
<b>Antrag</b>	GGR Ing. Zeilinger ersucht, die Verordnung laut Beilage 2 zu beschließen.
<b>Beschluss</b>	Einstimmig beschlossen
<b>Zu Punkt 1.07:</b>	<b>Änderung Flächenwidmungsplan</b>
<b>Bericht</b>	<p>GGR Kadanka berichtet über die vorgesehene Änderung des Flächenwidmungsplanes anhand der Stellungnahme des Raumplaners vom 17.01.2017, GZ 49/2017.</p> <p>Der Abteilung RU 1 wurde der Vorentwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms übermittelt mit dem Ersuchen zu entscheiden, ob eine</p>

strategische Umweltprüfung erforderlich sei. Mit Mail vom 20.03.2017 wurde mitgeteilt, dass eine SUP entfallen kann. Es erfolgten die geforderten Verständigungen (Grundeigentümer und Nachbarn, Gemeinden, Institutionen, Aussendung in der Gemeinde etc.). Die öffentliche Auflage erfolgte in der Zeit vom 30.01.2017 bis 14.03.2017. Das wurde an der Amtstafel kundgemacht. Aufgrund der Geringfügigkeit der Vorhaben wurde mit der Auflage sofort begonnen.

Es wurden keine Einwendungen eingebracht.

Mit Schreiben vom 20.03.2017 hat das Amt der NÖ Landesregierung eine Stellungnahme zu den geplanten Widmungen abgegeben. Diese wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Zu Punkt 1, Umstrukturierung zwischen dem Wohnbauland und der Gewerbezone im Süden des Hauptortes:

Im Gutachten wird empfohlen, die Aufschließungszone zu belassen und die Herstellung der Lärmschutzwand als Freigabebedingung festzulegen. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, mit der geplanten Wand etwas vom Wohnbauland abzurücken, um eine eindeutige baublockweise Trennung zwischen den unterschiedlichen Nutzungen herzustellen.

In Absprache mit der Fa. Schubert, DI Cinkl und dem Raumplaner wird die Verordnung um die Aufschließungszone BB-A 2 in der Ausdehnung wie im Anhang zu Beilage 3 dargestellt entsprechend ergänzt. Weiters rückt die geplante Lärmschutzwand 3 m vom Wohnbauland ab.

Zu Punkt 2, Umstrukturierung zwischen dem Wohnbauland und der Gewerbezone im Bahnhofsbereich:

Die an die Verkehrsfläche angrenzenden Grundstücke im Süden und Osten befinden sich im Eigentum der Fa. Trepka bzw. der Eigentümerfamilie. Laut Rücksprache mit dem Firmenchef, Herrn BM Ing. Josef Wieder vom 20.03.2017 soll das Grundstück 470/9 (Widmung BK) für ein Wohnbauprojekt genutzt werden. Herr Ing. Wieder sagt geeignete Abschirmungsmaßnahmen zu, damit einer Verschlechterung der Immissionsbelastungen im BK entgegengewirkt wird.

Der Gemeinderat möge daher die Verordnung beschließen.

**Antrag** GGR Kadanka ersucht, die Verordnung laut Beilage 3 zu beschließen.  
**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.08: Wohnungsvergaben, Dr.-Karl-Renner-Straße**

**Bericht** Vbgm. Kotmiller bringt zur Kenntnis, dass folgende Gemeindewohnungen vergeben werden sollen:

- a. Dr.-Karl-Renner-Str. 1/6, vormals Haselberger, 57,43 m<sup>2</sup>, Kategorie B, mit 01.02.2017 an Wiesbauer Katja
- b. Dr.-Karl-Renner-Str. 3/2, vormals Bzoch, 58,82 m<sup>2</sup>, Kategorie A, mit 01.03.2017 an Mustafi Semsedin und Ajmane
- c. Dr.-Karl-Renner-Str. 1/7, vormals Mustafi, 48,53 m<sup>2</sup>, Kategorie B, mit 01.04.2017 an Ziegelwanger Ewald

**Antrag** Vbgm. Kotmiller ersucht, die Mietverträge laut Beilagen 4-6 zu beschließen.  
**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.09: Änderung von Mietverträgen, Siedlungsstraße**

**Bericht** Vbgm. Kotmiller informiert, dass folgende Mietverträge geändert werden sollen:

- a. Siedlungsstraße 5/1, 43 m<sup>2</sup>, Kategorie C, mit 01.02.2017 auf Ziegelwanger Gabriela

b. Siedlungsstraße 3/1, 51 m<sup>2</sup>, Kategorie B, mit 01.02.2017 auf Tomsich Bastian

**Antrag**

Vbgm. Kotmiller ersucht, die Mietverträge laut Beilagen 7 und 8 zu beschließen.

**Beschluss**

Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.10:**

**Bericht der Umweltgemeinderäte**

**Bericht**

Der Bericht wird von GR Riegler im Gemeinderat vorgestellt. Er liegt dem Protokoll als Beilage 9 bei.

**Bemerkungen**

Am Ende des öffentlichen Teils gratuliert der Bürgermeister GR Ing. Wieder zum 60. Geburtstag und überreicht ihm in alter Tradition als Geschenk des Gemeinderates eine Uhr.

GR Ing. Wieder bedankt sich herzlich und lädt die Mitglieder des Gemeinderates zu seinem runden Geburtstag nach der Sitzung in das Gasthaus Schweiger zum Essen und Trinken ein!

GR Kovar gibt bekannt, dass er mit 31.3.2017 seine Tätigkeit als Gemeinderat beendet. Der Bürgermeister bedankt sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit.